



Evaluation und Implementation von Standardsoftware

Frau Andrea Funke
FUNKE ProjektErlebnisse GmbH

Ausgabestand:
Februar 2002



1 AUSGANGSLAGE

Es gibt Aussagen, dass mehr als die Hälfte aller Softwareanwendungen, die in den letzten Jahren eingeführt wurden, den Erwartungen der Benutzer nicht entsprechen. Das Verblüffende ist immer wieder die Erkenntnis, dass Projekte nicht etwa an der Technik scheitern. Es liegt nicht am Rechner und nicht an der Software. Kurzum: Projekte scheitern an Menschen und können auch nur durch Menschen zum Erfolg gebracht werden. Es gibt allerdings Methoden, Tipps, Erfahrungen, Tools, die es Ihnen leichter machen, zu dem Erfolg zu kommen, den Sie anstreben.

Ein Teil dieser Hilfsmittel habe ich hier zusammengefasst. Die Ausführungen und Empfehlungen sind Idealvorgaben. Sie basieren auf eigenen Erfahrungen und neusten Erkenntnissen.

2 EVALUATION

Die Beschaffung einer neuen Software ist durch eine gewisse Einmaligkeit gekennzeichnet und ist zeitlich begrenzt. Sie hat darüber hinaus einen hohen Stellenwert und Novitätsgrad. Damit verkörpert es die typische Merkmale eines Projektes. Ich empfehle Ihnen, die Evaluation in überschaubare Projektaktivitäten zu gliedern.

2.1 Auftrag dokumentieren

Definieren Sie folgende Punkte :

- Ausgangslage / Problemstellung ¹⁾
- Projektorganisation für die Evaluation ¹⁾
- Budget für die Evaluation ¹⁾
- Generelle Ziele, Lösungsumriss - Bedürfnisse / Ziele festlegen Punkt 2.2
- Rahmenbedingungen - Chancen / Risiken Punkt 2.3
- Terminplan für die Evaluation ¹⁾
Vorbereitung, Aufnahme und Dokumentation Bedürfnisse, Auswahl Anbieter.....
- Weiteres Vorgehen ¹⁾

¹⁾ Diese Punkte erarbeite ich gerne mit Ihnen im Rahmen eines konkreten Auftrages

2.2 Bedürfnisse / Ziele festlegen

Legen Sie in Zusammenarbeit mit den zukünftigen Benutzern und dem Auftraggeber im Detail fest, welche Funktionen die neue Software erfüllen muss. Wie bestehende Probleme gelöst und bestehendes Bedürfnis befriedigt werden kann. Die Benutzer sollen ihre Wünsche und Vorstellungen äussern:

- das soll es leisten
- so wollen wir arbeiten

Ich empfehle Ihnen, die Bedürfnisse und Ziele mittels interner Workshops zu eruieren. Setzen Sie dabei die Arbeitsabläufe in den Vordergrund. Damit stellen Sie sicher, dass auch die Schwächen und Stärken der Datenflüsse zwischen den einzelnen Abteilungen aufgenommen werden.

2.3 Chancen und mögliche Risiken definieren

Definieren Sie Handlungsanleitungen für Massnahmen und Vorkehrungen, um die Projekt Erfolgchance zu optimieren und die Widerstände zu minimieren

Indizien für mögliche Chancen / Risiken – einige Beispiele:

Firmenleitung	Lässt ein direktes persönliches Interesse am Gelingen des Projektes erkennen
	Ein denkbarer Wechsel in der Firmenleitung wirkt sich auf das Projekt aus
Führung (Fachvorgesetzte, Lenkungsausschuss)	Kann das Projektziel verändern
	Kann Ressourcen abziehen
Mitarbeiter	Widerstand gegen das Projekt ist lösbar
	Projektmitarbeiter haben Perspektiven für das Leben nach dem Projektabschluss
.... und weitere	

3 PROJEKTMANAGEMENT

Bei der Steuerung im Projektverlauf zahlt es sich aus, wenn diese Soll-Vorgaben und aussagekräftigen Controllinginstrumente existieren:

Projektauftrag	Schriftlich formuliert, vom Projektauftraggeber unterzeichnet
Projektorganisation	Lenkungsausschuss, Projektleiter mit Stellvertreter, Teilprojektleiter Logistik, Produktion, Finanzen mit Stellvertreter – alle zwischen 50 und 100% für das Projekt freigestellt
Kompetenzregelung ¹⁾
Vorgehensplan ¹⁾
Pendenzen Management ¹⁾
Chancen und Risiken Management ¹⁾
Projektcontrolling inkl. Berichterstattung ¹⁾

¹⁾ Diese Punkte erarbeite ich gerne mit Ihnen im Rahmen eines konkreten Auftrages

Software Implementation

Ihre Mitarbeiter beurteilen die Zweckmässigkeit der Software anhand konkreten Anwendungsbeispielen. Deshalb empfehle ich Ihnen, als erstes einen Prototyp zu erstellen, diesen zu prüfen und konsequent weiterzuentwickeln.



Vorgehen konkret:

1. Formulieren Sie einen einfachen, häufig vorkommenden Geschäftsprozess
2. Nutzen Sie Daten, Arbeitsschritte von bereits erledigten Aufträgen dieses Geschäftsprozesses
3. Bilden Sie mit dem Projektteam den Prototyp-Geschäftsprozess im System ab
4. Finden Sie einen kritischen Mitarbeiter der sich für den Test zur Verfügung stellt und als Resonanzboden dient
5. Lassen Sie den Test sobald wie möglich durchführen
6. Interviewen Sie die Beteiligten und notieren Sie die Ergebnisse genau
7. Nehmen Sie wenn notwendig Korrekturen am System vor
8. Setzen Sie einen Termin für den nächsten Test an – sobald wie möglich
9. Wiederholen Sie das Vorgehen für alle Geschäftsprozesse

Weitere Aktivitäten bei der Implementation einer ERP Standardsoftware sind:

- Altdaten bereinigen
- Schnittstellen- und Datenmigrationstrategie erstellen
- Anpassungsanforderungen definieren
- Listen und Layouts spezifizieren
- Supportmanagement festlegen
- Endbenutzer Dokumentation vorbereiten
- Endbenutzer schulen
-¹⁾

¹⁾ Einen vollständigen Projektaktivitätenplan erarbeite ich gerne mit Ihnen im Rahmen eines konkreten Auftrages

4 ERP ANBIETER

Ausgewählte Softwarehersteller:

<u>Firma</u>	<u>Branchen</u>	<u>Anwendungen für</u>
Brain International	Anlagenbau und Variantenfertigung, Textilien, Bekleidung und Schuhen	Warenwirtschaft, Produktionsplanung und –steuerung, Rechnungswesen
Informing (Swiss made Software)	CH KMU Fertigungsindustrie, Serien- und Kleinserienfertiger und Handel	Handel, Produktion, Service, Rechnungswesen, Workflow
Intentia	Fertigungsindustrie, Serien- und Kleinserienfertiger und Grosshandel	Produktion, Logistik, Instandhaltung, Rechnungswesen
Navision	Fertigungsindustrie, diskrete Werkstattfertiger, Handel	PPS mit Produktkonfigurator, Backoffice für Einzelhandel, Rechnungswesen
Peoplesoft	Fertigung, Handel, Dienstleister	Fertigung, Logistik, Rechnungswesen, Personalmanagement
Psipenta	Fertigungsindustrie, insbesondere Kleinserienfertiger	Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwesen
SAP R/3	Fertigungsindustrie, Handel	Produktion, Logistik, Instandstellung, Rechnungswesen, Personalwesen